

050c Irrlehre und Irrlehrer

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Irrlehrer und Irrlehrerinnen – fünf Hinweise

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um den Schutz vor Irrlehre – Teil 2.

Thema heute

In den Sprüchen heißt es einmal:

Sprüche 27,12: Der Kluge sieht das Unglück (und) verbirgt sich; die Einfältigen gehen weiter (und) müssen büßen.

Es ist klug, sich mit Themen auseinander zu setzen, von denen für mich eine Gefahr ausgeht. Ein solches Thema ist Irrlehre. Von Irrlehrern geht eine Gefahr aus, weil sie unseren Glauben zerstören können. Paulus warnt sogar den Timotheus vor zwei solchen Irrlehrern:

2Timotheus 2,16-18: Die unheiligen, leeren Geschwätze aber vermeide! Denn sie werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten, 17 und ihr Wort wird um sich fressen wie Krebs. Dazu gehören Hymenäus und Philetus, 18 die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie sagen, dass die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben mancher zerstören.

Falsche Lehre wird in der Bibel als *unheiliges, leeres Geschwätz* oder *fälschlich so genannte Erkenntnis* (1Timotheus 6,20) bezeichnet. Und es erstaunt mich selbst immer wieder, mit was für ausladenden Erklärungen und – ich kann es nicht anders sagen – *wohlfeilen* Worten theologische Konzepte verkauft werden, die aus Gottes Sicht zu nichts weiter taugen als das Reich Gottes vor suchenden Menschen zu verschließen (vgl. Matthäus 23,13).

Aber wenden wir uns wieder dem Schutz vor Irrlehre zu. Vier Punkte hatten wir bereits, lasst uns also mit Punkt 5 weitermachen.

Fünftens. Vorsicht vor emotionaler Beeinflussung.

Wir leben in einer Zeit, in der sich der Mensch ganz stark über seine Gefühle und damit über sein Wohlbefinden definiert. Der postmoderne

Mensch hat einen eher verwaschenen Wahrheitsbegriff und hält oft das für wahr, was sich gut anfühlt. Und als Christen können wir uns diesem falschen Denken nur schwer entziehen. Ich kann mir aber eine Sache angewöhnen. Ich kann besondere Vorsicht walten lassen, wenn ich merke, dass ein Prediger mich emotional beeinflussen will. Sei es durch sein Auftreten, durch die Show drumrum, durch seine Beispiele, durch seine besonders demütige oder coole oder wissenschaftliche Art...

Immer wenn ich merke, dass mich eine Predigt emotional besonders ansprechen soll, trete ich einen Schritt zurück und frage mich, warum der Prediger das tut. Der Apostel Paulus hat in Korinth nämlich genau das Gegenteil getan.

2Korinther 2,1.2: Und ich, als ich zu euch kam, Brüder, kam nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen. 2 Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.

Bitte versteht mich nicht falsch. Ich bin nicht gegen Rhetorik oder einen intelligenten Predigtaufbau mit guten Beispielen. Aber Emotionen und Rhetorik können dafür sorgen, dass ich anfange, Irrlehre nicht mehr zu durchschauen. Und deshalb werde ich vorsichtig, wenn es zu emotional wird. Es ist einfach – soweit ich das sehen kann – DIE Taktik von Irrlehrern, um Menschen zu beeinflussen.

Sechstens: Mein Freund der Kontext.

Einer meiner aktuellen Lieblingsprediger hat es ungefähr so formuliert¹: „Bring deiner Gemeinde bei, den Kontext einer Bibelstelle zu lesen. Das ist der beste Schutz vor Irrlehre!“ Und ich kann dazu nur sagen: AMEN!

Höre keine Predigt, ohne dass du die Bibelstellen mitschreibst, auf die sich der Prediger bezieht. Und dann lies die Bibelstellen in Ruhe zu Hause nach. Und zwar im Zusammenhang, im Kontext.

Ich bin immer wieder erstaunt, wie einfach man Irrlehre widerlegen kann, wenn man einfach nur den Zusammenhang einer Stelle liest. Und vielleicht versteht ihr jetzt auch, warum ich beim Umgang mit der Bibel immer die Weite und die Tiefe betone. Wir brauchen einen guten Überblick und wir brauchen es, dass wir dort, wo uns der Heilige Geist gerade hinführt, in die Tiefe gehen.

Und noch etwas ist wichtig. Nur weil jemand gut reden kann, einen Titel hat, Bücher schreibt, in Talk-Shows eingeladen wird oder auf Konferenzen spricht... es kann sein, dass er dich mit theologischen Taschenspielertricks über den Tisch ziehen will, die du als ganz einfacher Bibelleser ohne viel

¹ https://www.youtube.com/watch?v=nYuWlxnqa4o&ab_channel=MikeWinger

Mühe durchschaust, wenn du einfach nur deine Bibel kennst. Sei nie überrascht wie banal, ja fast schon dummdreist, manche Argumente sind, die vorgebracht werden. Und unterschätze nie das Wirken des Heiligen Geistes in dir! Die Bibel ist *sein* Buch. Und wenn du *sein Buch* liebst, wird er dich in alle Wahrheit leiten (Johannes 16,13).

Siebtens. Lerne Bibelveise auswendig!

Das sage ich ja oft, aber diesmal geht es mir um Folgendes. Merke dir die Bibelstellen, an denen du deine theologischen Überzeugungen festmachst. Merke sie dir und lerne sie auswendig. Wenn dich jemand fragt, warum du denkst, dass der Herr Jesus Gott ist, dann zeig ihm deine besten Bibelstellen. Bitte tu mir einen Gefallen. Mache deine theologischen Überzeugungen nicht an einem Prediger fest! Nur weil Jürgen Fischer, John MacArthur oder oder Olaf Latzel etwas glauben, ist es noch nicht wahr! Verankere deine theologischen Überzeugungen im Wort Gottes. Warum ist das wichtig? Es ist wichtig, weil ein Fan – und auch Prediger haben ihren Fanclub – ... weil ein Fan gar keine eigenen Überzeugungen hat. Und es ist wichtig, damit du im Lauf der Jahre deine eigenen theologischen Positionen immer wieder hinterfragen, korrigieren, verfeinern und an die Wahrheit der Heiligen Schriften anpassen kannst. Reformation ist Pflicht, weil es so viel in der Bibel zu entdecken gibt.

Und lerne auch Bibelstellen, die deiner Theologie widersprechen. Mir macht es Spaß, Bibelveise zu wiederholen, von denen ich noch nicht genau weiß, was ich von ihnen halten soll. Gott wird mir zu seiner Zeit schon ein Licht aufgehen lassen.

Achtens. Suche dir eine gute Gemeinde.

Als Christ brauchst du eine Gemeinde, in der die Bibel als Wort Gottes ernst genommen wird und in der es verschiedene Angebote gibt, um geistlich zu wachsen. Ich denke da an Bibelgesprächskreise, an Vers-für-Vers-Predigten, an Bibelleseaktionen usw. Du brauchst geistliche Vorbilder, die dich mit ihrem Bibelwissen herausfordern, die Antworten haben und eine geistliche Atmosphäre schaffen, in der es normal und erlaubt ist, Fragen zu stellen.

Gott hat uns als Antwort auf Irrlehre in der Gemeinde die Geistesgabe der Lehrer geschenkt. Mein Tipp: Nutze diese Gabe. Lies deine Bibel mit einem hungrigen Herzen, finde heraus, was du nicht verstehst, und stell deine Fragen. Die Jünger waren auch nicht schlauer als ihre Zeitgenossen. Auch sie haben nicht sofort alles verstanden, was Jesus gepredigt hat. Aber sie haben das Richtige getan. Sie haben Fragen gestellt.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest darüber nachdenken, was dich denken lässt, dass ein Prediger die Wahrheit sagt. Lässt du dich manchmal von der Emotionalität einer Predigt einlullen?

Das war es für heute.

Ich habe seit diesem Monat einen Minijobber, der mich bei Frogwords unterstützt. Und ich bitte euch, für seinen Dienst zu beten.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN